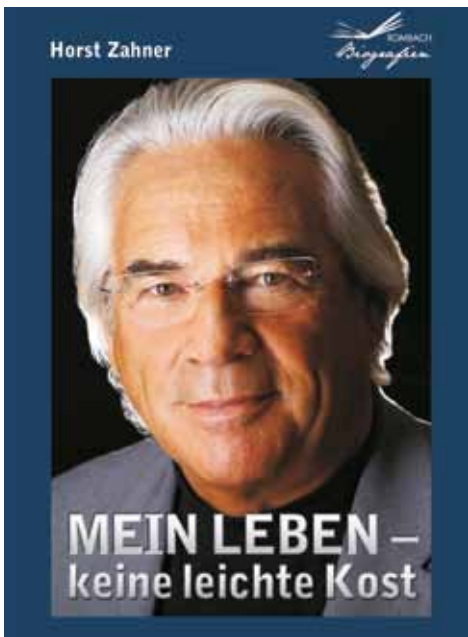


REGIOTRENDS-Serie: „RegioMacher“ - Heute: Horst Zahner (Freiburg) - Erfolgreicher Catering-Dienstleister mit sozialem Engagement für Obdachlose und sozial Schwache

„RegioMacher“ – In dieser Serie stellt REGIOTRENDS immer wieder Persönlichkeiten vor, die sich auf unterschiedlichsten Ebenen in der Regio engagieren und somit das Leben in der Regio mit prägen. Wirtschaft, Ehrenamt, Soziales, Verwaltung, Politik, Bürgerschaftliches Engagement... (...)

>> „RegioMacher“: Zur Person - Horst Zahner (Freiburg)

Horst Zahner wird in Kürze 76 Jahre alt und begann seine Laufbahn mit einer sehr gründlichen, beruflichen Ausbildung. Der gelernte Metzger, Koch, Hotelkaufmann und Industriekaufmann schnupperte zusätzlich kurz in das Konditorenhandwerk. „Ohne diese fundierte Ausbildung in den verschiedenen Berufen wäre meine Firma niemals so erfolgreich geworden“, ist der 75-jährige überzeugt. Bevor sich Zahner mit seiner Firma 1971 selbstständig machte, arbeitete er bei Hertie als Restaurantleiter und Einkäufer.



Mehr dazu in Horst Zahners
Autobiographie

>> Was machen Sie in Ihrem Unternehmen?

Horst Zahner gründete seinen Betrieb 1971 im Freiburger Norden in der Mitscherlichstraße. „Mit 71 Essen haben wir damals angefangen“, erinnert sich Zahner.

Heute liefert seine Firma täglich zwischen 7000 und 9000 Essen aus. „Alle frisch und mit regionalen Komponenten zubereitet. Jede Art von Konservierung mindert die Qualität“, ist Horst Zahner überzeugt. Saisonal stößt die Produktion sogar über 10.000 Essen täglich aus. „In der Spargelsaison beispielsweise können es täglich bis zu 2000 Essen mehr werden“, erzählt Zahner.

285 Firmen, 60 Schulen und rund 1000 Einzelkunden, meistens Senioren, beliefert die Firma Zahner Feinkost täglich. 130 Mitarbeiter und über 40 Spediteure sorgen dafür, dass das heiße Essen rechtzeitig und ohne zusätzliches Aufwärmen beim Kunden landet.

Im Laufe des Jahres wird Horst Zahner die Verantwortung für die Firma vollends auf Sohn Thomas übertragen und danach nur noch beratend in der Firma tätig sein. Zahner übergibt ein florierendes Unternehmen mit drei Geschäftsfeldern. Die klassische Essensproduktion, den Partyservice und den Bereich „Cook & Chill“, der sich gerade im Aufbau befindet.

>> Was machen Sie im Förderverein Freiburger Essenstreff e.V.?

Mit 50 wurde Horst Zahner klar, dass er seine Verantwortung neben dem Betrieb und der Familie auch den sozial Schwachen widmen möchte. „Obdachlose haben durchschnittlich eine Lebenserwartung von 45 Jahren. Hier ist jeder Mensch gefordert, etwas zu tun“, fordert Zahner.

Er gründete den Förderverein Freiburger Essenstreff e.V. und richtete im Dreikönighaus in der Freiburger Schwarzwaldstraße den Essenstreff für Obdachlose ein.

„Der Verein agiert finanziell vollkommen unabhängig von Kirche, städtischen oder staatlichen Einrichtungen. Das ist uns wichtig“, beschreibt Zahner die Situation. Allein durch Spenden gelingt es dem Verein, sozial schwachen Menschen täglich eine warme Mahlzeit für kleines Geld zu bieten.

Der Essenstreff gibt täglich rund 120 warme Essen für jeweils 2,20 Euro aus. „In der letzten Woche des Monats gibt es sogar ein Essen für einen Euro. Da wird das Geld unserer Gäste meistens knapp“, begründet Zahner diese Maßnahme.

Eine großzügige Spende des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg ermöglichte dem Essenstreff sogar, von Januar bis April die Öffnungszeiten bis 19 Uhr zu verlängern und kostenlos Kaffee und Kuchen und ein Abendessen anzubieten.

„Immer mehr zählen auch sozial schwache Senioren zu unseren Gästen.

Die Rente dieser Ruheständler reicht nicht, um sich täglich eine warme Mahlzeit zu leisten“, weiß Horst Zahner.



Der Essenstreff bietet seit ca. 10 Jahren außerdem sonn- und feiertags ein kostenloses Frühstück an.

Das Dreikönighaus wird immer mehr auch zur Begegnungsstätte. Auch die Stadt hat laut Zahner großes Interesse am Fortbestand des Essenstreffs.

„Wenn der Mensch einen leeren Magen hat, steht die Welt für ihn Kopf“ weiß Horst Zahner und erklärt damit sein Engagement. Mit ihm engagieren sich rund 20 ehrenamtliche Helfer. Die Stadt unterstützt den Essenstreff durch zwei 75%-Betriebsleiterstellen und einige Ein-Euro-Jobber.

Im Laufe des Jahres wird Sohn Thomas auch eine Aufgabe im Vereinsvorstand übernehmen.

>> Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In seiner knapp bemessenen Freizeit liest Horst Zahner gerne. Ebenso gerne wandert der 75-jährige. Seine neueste Leidenschaft ist seine 2016 gegründete „Horst Zahner Band“, eine klassische, siebenköpfige Jazzband.

Zahner spielt zwar schon seit 50 Jahren Saxophon, trotzdem nimmt er wöchentlich zwei Stunden Privatunterricht.

Auch die Kunst kommt bei den vielseitigen Interessen nicht zu kurz.

Horst Zahner meditiert jeden Tag. „Auch heute noch suche ich weiter nach meinem persönlichen Sinn des Lebens“, philosophiert der 75-jährige und zitiert Buddha: „Nicht der Weg zum Glück ist das Ziel, sondern das Glück auf dem Weg zum Ziel“.

Horst Zahner macht den Eindruck, als habe er in seinem Leben noch viel vor. „Man darf die Ehrfurcht vor der Schöpfung nie verlieren“, ist der dreifache Vater überzeugt.

Quelle: Regiotrends vom 25.04.2017